**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 5 (1883)

Heft: 3

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Briefkasten der Redaktion.

Beforgter Bater in S. Unferes Biffens ift diese Art von "Schutheete" für Kinder nicht eingeführt; es macht uns dieselbe aber in be-jonderer Weise den Eindruck des Praktijchen, io dan mir im allgemeinen Intereffe in nächfter Rummer gerne auf Ihre Idee eingehen können. Beffen Dant!

Frau &. K.-It. in Z. Wenn die Schlaf-lofigfeit der Aleinen nicht eine Folge von un-passender Nahrung ift, also von Berdauungsftorungen von ichwerer, bumpfer Luft im Bimflorungen von jehrerer, dumpfer Auft im Inte-mer oder von dergleichen äußeren Beranflai-jungen, so versichen Sie es zuerst mit einer seuchten Sinpadung. Gine große Windel wird so zusammengelegt, daß sie in ihrer Beriet über den Unterleib des Kindes hinaus und bis unter die Arme reicht. Dieses Tuch taucht man in's talte Wasser, drückt es gut aus und ichlägt es um den Leib des Kindes. Das nasse Tuch wird mit einem wollenen, etwas breiteren umhüllt, jo daß das naffe Tuch mit der außeren umhüllt, jo daj das nasse Admit der äuseren Luft in eine dirette Verüstrung sommet; dem beruhigenden Einslusse des Wassers widerslehen solche Störungen setten auf die Tauer. — lebrigens schlassen sich alle steinen Kinder gleich viel, doch soll bei weniger Schlas der-selbe dann ties und seit dem und durch unde-bentendes, alltäglich vorsommendes Geräusch nicht unterbrocken werden. Der tägliche Schlas auf der der der der der der der der des nicht unterbrochen werden. Der ingliche Schlaf der Aleinen diesen Alters variert, zwischen 12 und 18 Stunden. — Ihre Vernuthung be-tressend der zwei Poessen in Vr. 1 ist richtig. Bir sind der Meinung, daß nicht ein unter-zeichneter Name solch? kleinen Arbeiten besondern Werth verleihen son, darum bleibt die Bezeichnung unserieits tonsequent weg. — Der gefragten Abresse in H. sind wir bis jeht unter unfern Korrespondentinnen noch nicht begegnet. Murbe nicht allzuviel Arbeit auf einer Berjon laften, jo mare die Bereinsangelegenheit bezüglich Statuten ichon längst erlediget. Die Schweizer Frauen-Zeitung" als Zentralorgan des Berbandes wird j. 3. das Röthige ver-öffentlichen. — Für Ihr jumpathisches Schreis ben unfern berglichften Dant!

Fr. E .- K. in B. Mit Bergnügen be-grußen wir im neuen Jahre wieder die alten Freunde und haben auch Ihre Beitrittserfla : rung zum "Schweizer Frauen-Berband" stens notirt.

fr. S. B.-H. in M. Der Universals-Kochtopf läßt sich ebensowohl auf dem Petrol-herde verwenden als auf dem gewöhnlichen Herdseuer. Das Gewünsichte hossen wir nun in ihren Sanden. Freundlichen Brug!

or. 5. in Ch. Ihre Beitrittseitlärung ift mit Bergnugen notirt und die gewünschte Rachlieferung von der Expedition beforgt.

Schwestern S. in R. Freundlichen Dant r 3hre Unerfennung und wohlmeinenden Bemühungen. Die Adreffen find notirt und die Nachlieferungen beftens bejorgt.

Fr. F. S. in R. Gur Ihr freundliches Intereffe unfern besten Dant! Das Gewünschte ift gerne bejorgt.

Fr. 38. in 54. 3. 3hren geäußerten Winichen fommen wir mit Vergnügen entgegen und entbicten besten Gruß auf diesem Wege. orn. Dr. 2. 6. in &. 3. (Neu-9)orf). Die freundliche Zujendung Ihrer fehr intereffanten Brochure verdanten wir Ihnen beftens.

Fr. E. A.-B. in S. Die gewünschten Rachlieferungen hoffen wir nun in Ihren San-ben. Für Ihre guten Wünsche unfern berglichften Dant!

Hill 281. St. in 21. Es soll uns sederzeit herzlich freuen, Sie persönlich fennen zu lernen. Ihr freundliches Schreiben hat uns in der Seele wohlgethan, denn wo ein ernster Bille ist, da ist auch die That; als Berbandsmitglied daher von Bergen willfommen!

Frau 28. 3. in 3. Als gang borgugliches Mittel gegen bas Wundliegen ber Rranten wird uns von zuverläffigfter Geite empfohlen: Das Ginreiben der betreffenden Stellen mit Alauenöl (Klauensett), in jeder Apothete er-hältlich; es joll sich selbst da bewährt haben, mo alle aratlichen Mittel erfolglos waren. Es joll uns berglich freuen, fpater von Ihnen gute Rachrichten zu erhalten, und entbieten wir Ihnen berglichen Gruft!

Mordliche Schweig. Mit herglichfter Beratorina Immerj. Mit perzichter Ber-bantung Ihres freundlichen Briefes, ber uns allfeitig ihr stetes, warmes Interese an der gemeinsamen Arbeit betundet, haben wir den eingesanden Beitrag um Bessen des "Schweiger Frauen-Berbandes", als auch die Adressen von Bekannten mit Vergnügen notirt. Ihre ar richtigen Bunfche erwiedern wir herzlichft.

Gifrige Leferin unferes Blattes in 33. Ihrem fehr berechtigten Buniche werden wir von Bergen gerne entsprechen und es follte uns unendlich freuen, wenn wir dadurch hie und an einem Orte in der bewußten Angelegenheit etwas ju nüten vermöchten. Freundl. Gruß.

Margaretha in Ch. Berglichen Dant für Die freundlichen Bemühungen. Das Bewünschte wird die Expedition gerne beforgen Befte Gruße allerfeits.

Cfarden in 23. Die Chocolade-Gleden im Tafeltuche waschen Sie in lauer Milch (bevor Sie dasselbe mit Wasser oder Zeise in Berührung bringen) und jpülen nachher in kalten Wasser. Aber — der Mamma den faltem Baffer. Aber — der Mamma ben gemachten Fehler geftehen und einen alfälligen Bermeis geduldig entgegennehmen!

Sansfrau in 3. Balmen follen nach Un-Sausfrau in F. Palmen sollen nach Angabe eines Fachtenners beionders gut gedeihen, wenn man sie mit Salzwaiser frankt; wir selbst haben den Berjuch noch nicht gemacht, können also hier nicht aus Erfahrung sprechen.

Wenn ihre mit Soda gefodien Küllenierinichte einen jaden Geichmack angenommen haben, so war des Cuantum des beigegebenen Vertren, wordt Geis Mrit Zuter mit den Natron zu groß. Eine Brije. Zuder mit den Höllienfrüchten gekocht, macht diese ebenfalls weich und leicht kochend und erhalten sie davon einen fehr angenehmen Beichmad.

A. B. Mit Berachtung strafen ist in solschem Falle das Beste. "Mit schmutzigem Wasser", sagt ein malden", sagt ein altes Sprüchwort.

Fr. E. G. - 28. in F. Wir wossen dar-über nachenten, was in der berüsyten An-gelegenheit zu thun ist: wenn immer möglich, jossen Ihre Wünsche erstüllt werden.

An die Befteffer von Ginbandbedien. Es liegen Mufter=Exemplore bor uns, und wir fonnen auf Ende diefer Boche mit ber Berfendung beginnen. Die Farbe derfelben ift in grünem und braunem Leinwand-Uebergug (mit Gold- oder Gilber-Titel, à Fr. 1. 75). -Das Inhalts-Regifter 1882 folgt vorausfichtlich mit Mr. 4. - Beitere Bestellungen von Ginbanddecken erbittet fich die Expedition umgehend per Rarte.

### Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Wittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

chtmess wird ein braves. Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unnütz sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschafts-häusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Scherkeren Statistische Bereich auch Beine geachtete Familie in der Umgebung von Neuenburg wünschte noch einige junge Töchtern in Pension zu nehmen, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebevolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung. 22 Sich zu wenden an Madame John Bucher in St-Blaise bei Neuenburg.

### Stelle-Gesuch.

Eine bescheidene, gebildete, jüngere Tochter aus guter Familie (Elsässerin) sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch als Haushälterin. In allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen tüchtig geschult, würde sie unter Umständen auch allein die Besorgung eines Hauswesens übernehmen. Gefällige Offerten erbittet Pfarrer Kambli in Horgen.

### Töchter-Pensionat

Madme Borel-Bandelier in Couvet (Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713

### Für Eltern.

802] Eine Dame, die mit ihrer Tochter in einem freundlichen Städtchen des Kantons Waadt wohnt, wünscht noch einige Töchter in Pension aufzunehmen. Unterricht in der französischen Sprache, allen weiblichen Handarbeiten und Klavier-stunden werden im Hause selbst ertheilt. Madame Rapin,

Mutterliche Aufsicht und Pflege, Familienleben. Jährlicher Preis Fr. 600. Referenzen von Eltern ebemaliger Pensionärinnen stehen zu Diensten. Auskunft ertheilt

Madame Rapin,

Place du château 2, Yverdon.

Eine brave Tochter aus achtbarer Familie der französischen Schweiz fände Aufnahme in einer Kleinen, kinderlosen Familie der Ostschweiz. Dieselbe hätte Gelegenheit, unter persönlicher Anleitung der Hausfrau sich gründliche Kenntnisse in der ganzen Hauswirthschaft (das Kochen inbegriffen) zu erwerben und nebenbei die deutsche Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung wird zugesichert. [790

Ein jüngeres, gebildetes Frauenzimmer, im Schneiderinfache Ein jüngeres, gebildetes Frauenzimmer, im Schneiderinfache bewandert, sowie der deutschen, französischen und eng-lischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle, vorzugsweise in ein Confections-, Tuch-oder Spezereigsschäft. Gefällige Anfragen unter Chiffre L E 791 richte man an die Exped. der "Schweiz. Frauen-Ztg." [791

### Gesuch.

792] Eine kräftige, arbeitsame Tochter von 19 Jahren, aus einer achtbaren Fa-milie, sucht eine Stelle als Kellnerin in ein Hötel oder in eine grössere Wirth-schaft. Offerten befördert die "Schweizer Franger-Zithure" Frauen-Zeitung".

Ein junges Ehepaar in Zürich wünscht ein Kind im Alter von 1 bis 2 Jahren von guter Herkunft gegen billige Entschädigung in Pflege zu nehmen.

Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter Chiffre R S Nr. 793 befördert die Expedition der "Schweiz. Frauen-Zeitung".

Eine wohl erzogene Tochter findet Gelegenheit, die Knabenschneiderei und Lingerie auf's Gründlichste zu erlernen Lingerie auf s Grundienste zu erernen in einem in dieser Branche renommirten Geschätte in Zürich. Kost und Logis im Hause, familiäre Haltung und günstige Konditionen. Anmeldungen unter Chiffre L. St. 796 befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ein erfahrenes, wohldenkendes Fräulein, der selbständigen Leitung eines guten Hauswesens kundig, wünscht auf 1. März Stelle als Haushälterin. Sie ist vollständig befähigt, allfällige Dienstboten zu beaufsichtigen, und gewillt, in der Besorgung eines Hauswesens thatkräftig mitzwirken. mitzuwirken.

799] Um die deutsche Sprache zu erlernen, wünscht ein junger, gebildeter Mann, der alle seine Klassen mit Erfolg durchgemacht, in einem Knaben-Pensionat oder Privathause Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen, gegen freie Kost und Logis. Anträge unter G B 20 poste restante Genève. Hc136X

### Stelle-Gesuch.

Eine junge Frau (Lehrerswittwe), die n Kochen und in allen weiblichen Arim Kochen und in allen weiblichen Ar-beiten gut bewandert ist und die besten Referenzen vorzuweisen hat, sucht so bald wie möglich eine Stelle als Haushälterin.

Offerten werden erbeten zu senden mit der Chiffre AS an die Exped. der "Schweiz. Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [800

Eine junge Wittwe mit häuslichem Sinn und freundlichem Charakter wünscht eine Stelle als **Haushälterin** bei einem ältern, gebildeten Herrn. [801 Offerten unter Chiffre N H 99 an die Expedition.

Fine alleinstehende Dame sucht eine wohl-DUVCT Corzogene, im Hauswesen und in der Handarbeit geschickte Tochter. Ganz besonders wird auf angenehmen Charakter gesehen, da ein freundliches Zusammen[713] leben erwünscht ist. [804]

### Gesuch.

806] Eine Tochter von gediegenem Cha-rakter, welche an der Frauenarbeitsschule Reutlingen ein Diplom erhalten, sucht passendes Placement bei einer honetten passendes Flacement bet einer inobeten Familie, eventuell auch als Ladentochter, wobei sie namentlich ihre Kenntnisse im Kleider- und Weissnähen verwerthen könnte. – Gefl. Offerten unter Chiffre V. B. 806 au die Exped. d. Bl.

Eine Familie aus dem Berner Oberlande E wünschte ihre Tochter (17 Jahre) behufs Erlernung der französischen Sprache bei einer achtbaren Familie in der franbei einer achtbaren Familie in der französischen Schweiz zu plaziren. Da dieselbe ein braves Privathaus einer Pension vorzieht, so könnte die Tochter bei Aushülfe im Hause oder wenn ein Geschäft sich vorfände, einen billigeren Pensionspreis erzielen. Weitere Bedingungen würden persönlich eingeholt. Eintritt Anfang Februar. Anmeldungen unter M E Berner Oberland befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [798

### Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montoiet sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794

### Für Eltern.

552] In dem

### Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

### Monogrammstempel

aus bestem, vulkanisirtem Kautschuk, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50, zwei Buchstaben enthaltend, mit schwarzer, waschechter und andern Farben, nebst Kasten, sowie aller Art solide Kautschukstempel besorgt C. Liebi,
Unterbälliz 5, Thun.

### Café.

Santos | per 1/2 Kilo (1 Pfd.)
Santos | \hat{\delta} \ \fr. --. 70
Java, reinschneckend | \hat{\delta} \ \hat{\ Gelblich Santos Grün " Gelblich do. Feinstgelb do. " " 1.10 Unter 5 Kilo (10 Pfund) wird nicht ab-

gegeben. Bei Abnahme einer ganzen Balle mit entsprechendem Rabatt. Für reinmit entsprechendem Rabatt. Für reinschmeckende Qualitäten wird garantirt. Hottingen-Zürich, Januar 1883. [779 (H42Z) J. R. Werndli, Wolfbach Nr. 11.

### Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

### Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei P. L. Zollikofer zum "Waldhorn" in St. Gallen. [669

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes

### Kölnisches Wasser

Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälin'sche Buchdruckerei und die Verkaufs-lokale des Konsumvereins. [42] Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

0. F. 9512]

486]

### Anzeige und Empfehlung.

801] Unterzeichnete zeigt hiemit an, dass sie ihr bisher innegehabtes Scide-und Modewaaren-Geschäft känflich an Fräulein Mathilde Wiedenkeller abgetreten hat. Für das mir seit Jahren erwiesene Zutrauen bestens dan-kend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerin zu übertragen, welche sich angelegen sein lassen wird, es in jeder Beziehung zu wahren. St. Gallen, 11. Januar 1883. Achtungsvoll

C. Spitzli, St. Magnushalden Nr. 5.

Auf Obiges Bezug nehmend, beehre ich mich, mein von Fräulein Spitzli übernommenes Geschäft der geehrten bisherigen wie einer werthen neuen Kundschaft angelegentlich zu empfehlen, mit dem höflichen Gesuche, das meiner Vorgängerin stets erwiesene Zutrauen auch mir zuzuwenden. Es wird mein Bestreben sein, dasselbe durch reelle Bedienung sowohl in Qualitäten wie in Preisen der immer in frischer, guter Auswahl vorhandenen Waaren auf's Neue zu gewinnen und zu erhalten. St. Gallen, 11. Januar 1883. Achtungsvoll

Mathilde Wiedenkeller, St. Magnushalden Nr. 5.

### Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grünau** bei Bern

beginnt nach Östern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher:

Husten- und Brustleidende
finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein
vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes
und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh
und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden.
Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken
Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.
Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

### Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

### Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das beste und billigste Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit-und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

# Neu komponirte Brustbonbons: "Pâte pectorale Jaiser" wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenhetersche Holosopheite sie läsen die zähen Schleime und beschlennigen sehr

katarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

### Jujubinen und Maltinen Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. "Schwanen", Winterthur.

Offenfund in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689]

Husen's Odyssee.

803] Zu bez. illustrirt à je M. 1 durch: Husen-Stiftung Luzern. — (Buchhändlern bis zu 60 % Rabatt.) — Bruchstück-Kritiken. Gerok 1./12. 79: "Ich bewundere die malerische Anschaulichkeit." Roquette 19./10. 79: "Eigenartiges biegt in der Wahl des Stoffes und seiner Behandlung." Scherr 31./8. 79: "Malerisch wirkungsvoll." Vichoff 10./9. 79: "Ein Talent zu poetischer Schilderung, das..."
— Neu gedruckt: "Telemachs Aussegelung".

### Föchter-Pensionat.

### Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,
Verfasser von Dusere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

### Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

- Eleganteste Ausstattung.

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark. szehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden In sechszehn äusser gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsneher.

stabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorrsunden. — 15. meine Ferich. —
16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M.
50 Pf., gebunden à Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschien auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse I.

### Kleiderfärberei n. chem. Wascherei

von

### G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Rei-nigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

### rostbeulen-Liniment

allseitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke von [737

# C. Schobinger,

5 Speisergasse 5, St. Gallen.

## Portemonnaies

Cigarren-Etuis

von den billigsten bis hochfein empfehlen

St. Gallen Theaterplatz 20.

G. Schaller & Cie.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
Mailand.

Orso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem
höchsten Comfort ausgestattet, in der
Nähe des Domplatzes und der Post,
wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608] Corso Torino Nr. 45.
Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftstem empfohlen. [608] 

### Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten oberitalienischen Von dem sehr benebten ober dem.

Rothwein à Fr. 48. — } per 100 Liter
Weisswein à " 38. — } per 100 Liter
halte stets grosses Lager und kann solchen meinen werthen Gönnern bestens
mufehlen. (H 41 Z)

Hottingen-Zürich, Januar 1883.

J. R. Werndli, Wolfbach Nr. 11.

### Walliser Wein.

Muscat cuvé à 55 Cts. pr. Ltr. Fendant , à 60 , , , à 65 ... endant " Rouge

Adrien Tamini 764] à St-Léonard (Ct. Valais).

Das Thee-Import-Geschäft von Dr. B. Sieber, Nachf., Basel, liefert die feinsten, schwarzen, chinesi-schen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit garantirt. — Wieder-verkäufern Rabatt.